

Interreg B

Das Programm Nord-West Europa



Investing in Opportunities

1. Kurzeinführung NWE Programmraum und Programmakteure



Investing in Opportunities

Der Programmraum



- ✓ 8 Länder:
Deutschland,
Frankreich, Irland,
Luxemburg,
Großbritannien, Belgien,
Niederlande, Schweiz
- ✓ 372 Mio. €
- ✓ 60% Kofinanzierung

Die Programmakteure

Wir stellen uns vor

- Contact Points (CP's) in jedem Mitgliedsstaat
- Joint Secretariat (JS) in Lille, Frankreich
- Monitoring Committee (MC), Vertreter aus allen Mitgliedsstaaten



Wichtige Kriterien für Interreg NWE-Projekte



- + Kooperation
- + Thematischer Fokus
- + Resultate
- + Langzeiteffekte

Situation nach 7 Calls STEP 2 und 1 « Targeted Call »



Genehmigte Projekte: 83

Mittelbindung: 84 % Programmbudget

Erfolgsraten:

STEP 1: 29%

STEP 2: 65%

2. Die Programmprioritäten und Spezifischen Ziele



Investing in Opportunities

Die Programmprioritäten



Innovation

Helping enterprises innovate

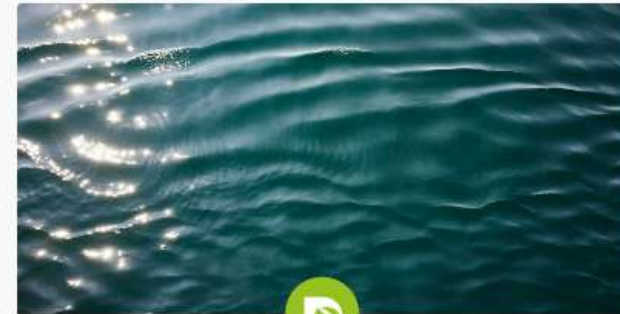
INNOVATION



Low carbon

Supporting the shift towards a low carbon economy in all sectors and promoting sustainable transport

LOW CARBON



Resource & materials efficiency

New ways to produce more value with fewer materials

RESOURCE & MATERIALS EFFICIENCY

Innovation

**Reduzierung des
CO2-Ausstoßes**

**Ressourcen- und
Materialeffizienz**

Die Spezifischen Ziele



SO1: Verbesserung der Innovationsleistungen von Unternehmen in allen Teilregionen des NWE-Programmraums

SO2: Verringerung von Treibhausgasemissionen durch die Umsetzung von Strategien zu Klimaschutz und Reduzierung von CO₂-Ausstößen in NWE

SO3: Verringerung von Treibhausgasemissionen durch die Anwendung CO₂-armer Technologien, Produkte, Prozesse und Dienstleistungen in NWE

SO4: Verringerung von Treibhausgasemissionen durch transnationale CO₂-arme Lösungen in den Verkehrssystemen in NWE

SO5: Optimierung der (Wieder-) Verwendung von Materialien und natürlichen Ressourcen in NWE



Innovation

SO1: Verbesserung der Innovationsleistungen von Unternehmen in allen Teilregionen des NWE-Programmraums

types of actions (ToA)

- ToA1 - Ausbau der Kapazitäten der Regionen und Gebieten zwecks Verbesserung ihrer Innovationsleistung
- ToA2 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen
- ToA3 - Gesellschaftlicher Nutzen durch soziale Innovation



Reduzierung des CO₂-Ausstoßes

types of actions (ToA)

- ToA 4 - Förderung von CO₂-Reduktion in Städten und Regionen
- ToA 5 - Implementierung von innovativen Lösungen zur Verminderung von CO₂-Ausstößen
- ToA 6 - Implementierung von CO₂-armen Technologien
- ToA 7 - Implementierung transnationaler Lösungen für CO₂-arme Transportsysteme
- ToA 8 - Implementierung von Lösungen für optimiertes Verkehrsmanagement



Ressourcen- und Materialeffizienz

SO5: Optimierung der (Wieder-) Verwendung von Materialien und natürlichen Ressourcen in NWE

type of action (ToA)

ToA 9 - Verbesserung der Ressourceneffizienz durch die Implementierung neuer Technologien, Dienstleistungen, Produkte und Prozesse



3. Ein Projekt und dessen Antragstellung



Investing in Opportunities

Eckdaten eines Projekts



Projektstruktur: ein Leadpartner (Koordination und Management) und mehrere Partner (darunter auch Subpartner und „Assoziierte Partner“)

Partneranzahl: abhängig von Projektzielen, Quantität bedeutet nicht Qualität, starke und fokussierte Partnerschaften

Minimum 3 Partner aus 2 verschiedenen NWE-Ländern, aber im Durchschnitt: 10 Partner aus 5 Ländern

Projektbudget: abhängig von Projektzielen, Partnerschaft, Investitionen etc. – wichtig: value for money!

Projektdurchschnitt: 5,4M Euro bei max. 60% Förderquote

Projektdauer: Empfehlung 36 Monate; spätestes Enddatum: 31.12.2023

Antragsberechtigte Partner



- ✓ Städte und Gemeinden
- ✓ Regional- und Landesbehörden
 - ✓ Verbände und Kammern
- ✓ Vereine, NGO's, internationale Organisationen
 - ✓ Universitäten / Forschungseinrichtungen
 - ✓ Unternehmen, insb. KMU
 - ✓ Technologie- und Transferstellen...

Förderfähige Kosten

- ✓ Personalkosten
- ✓ Kosten für Büro und Administration
- ✓ Reisekosten
- ✓ Externe Dienstleistungen
- ✓ Einrichtungskosten
- ✓ Infrastruktur- und Baukosten

Antragstellung

2-stufiges Bewerbungsverfahren



Elektronische Antragstellung – durch ein 'elektronisches Monitoringsystem (eMS)'



Programmwebsite:

<https://ems.nweurope.eu>

Interventionslogik

Schlüsselfragen:

STEP 1



- Welches Problem habe ich in meiner Region identifiziert?
- Handelt es sich um ein gemeinsames Problem mit anderen NWE Regionen?
- Lässt es sich thematisch den Programmprioritäten zuordnen?
- Wie lässt sich dieses Problem lösen mit welchen Schlüsselakteuren?
- Was sind die erwarteten Resultate?

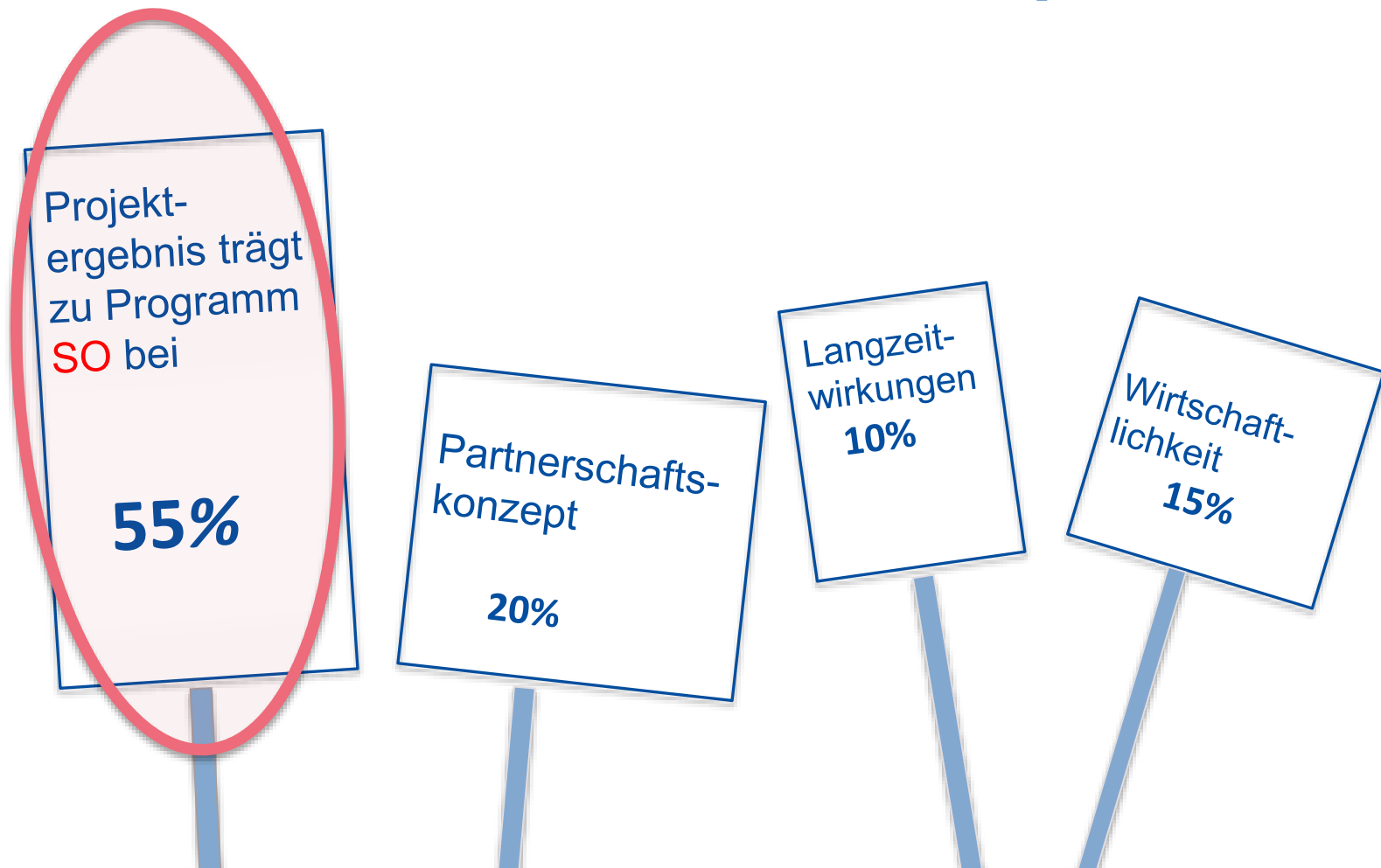
STEP 2

- Welches sind die Etappen, um dieses Ziel zu erreichen?
- Welches Budget und wieviel Zeit benötige ich?

Wie wird mein Projekt beurteilt?

1. Prüfung auf Förderfähigkeit
2. Qualitätsbeurteilung

Qualitätskriterien Step 1



Partnership

Strategic concept of the partnership

- Welche **Arten von Organisationen / Kompetenzen** werden benötigt werden, um das Projektziel zu erreichen?
- Die Projektidee sollte die **Zusammenstellung der Partnerschaft** bestimmen – nicht umgekehrt
- Es gibt **keine ideale Größe** aber ein **breitgefächerter Mix von Akteuren** ist immer sinnvoll

Project description

Relevance (context and territorial analysis)

- Erklären Sie in präziser und knapper Form **den Bedarf für das Projekt** aus sozialer, wirtschaftlicher und räumlicher Sicht
- Zeigen Sie klar den **Bedarf für territoriale Kooperation** oder den Mehrwert von transnationalen Kooperation auf

Project description

Relevance (project scope), Objective

Fokussieren Sie Ihr Projekt:

- Beschränken Sie die Ausrichtung Ihres Projekts auf einen bestimmten und präzise beschriebenen Sektor
- Vermeiden Sie mehrere Ziele
- Seien Sie realistisch, was in der Projektlaufzeit wirklich erreicht werden kann

Project description

Expected results and long-term effects

- **Quantifizieren Sie Ihren Ausgangspunkt (baseline)** oder beschreiben Sie den aktuellen Stand in dem vom Projekt behandelten Themenbereich
- Bauen Sie Ihre Ergebnisse darauf auf, vermeiden Sie reines Multiplizieren, um **Ziele nach 5 und 10 Jahren** zu beschreiben
- Achten Sie darauf die Begriffe **results und outputs** nicht zu verwechseln
- Zeigen Sie, dass Sie eine **Langzeitvision** haben und eine Strategie für die Zeit nach der Förderung

Weitere Informationen und Dokumente finden Sie unter:

www.nweurope.eu

- Kooperationsprogramm – Cooperation Programme
- Programmleitfaden – Programme Manual
- Unterlagen zu aktuellen Calls
- Veranstaltungshinweise

Bei Fragen...

Elisabeth Wauschkuhn

Kerstin Buttler (z.Zt. In Elternzeit)

Deutsche Kontaktstelle Nordwesteuropa

Ministerium des Inneren und für Sport
Rheinland-Pfalz
Schillerplatz 3-5
55116 Mainz

Tel.: +49 (0)6131 16-3164

E-Mail: info@nwe-kontaktstelle.de